READBEAST

EROTISCHE TIERGESCHICHTEN

Petra geht auf einen Reiterhof, um ein paar Reitstunden zu nehmen. Ich bin der Reitlehrer und sage zu ihr, dass wir erst mal zusammen beide mit einem Pferd ausreiten werden, um ihr ein paar Grundkenntnisse beizubringen. Ich sattele ein Pferd, dann helfe ich ihr beim Aufsteigen. Dabei packe ich mit beiden Händen ihren knackigen Arsch und drücke Petra nach oben. Jetzt schwinge auch ich mich auf das Pferd und setze mich hinter sie. Wir reiten nun los und der Weg führt uns durch einen Wald. Durch den Galopp des Pferdes schaukelt Petra ganz schön hin und her und ich versuche natürlich, Petra festzuhalten, wobei ich ihr mit beiden Händen kräftig an die Titten packe. Als ich merke, dass sie gar nichts dagegen hat, schiebe ich meine Hände unter ihr T-Shirt und fange an, ihre prallen Titten richtig geil zu kneten und zu massieren. Dass Pferd läuft immer weiter und Petra fängt nun leicht an zu stöhnen. Ich beginne nun, mit meinen Fingern ihre immer größer und steifer werdenden Nippel zu zwirbeln und daran zu ziehen. Dadurch werden ihre reitenden Bewegungen auf dem Pferd auch immer wilder. Ich öffne jetzt Petras Jeanshose und schiebe meine Hand dann unter ihren Slip. Ich fange nun an, mit einer Hand ihre geilen Titten zu kneten und gleichzeitig fingere ich mit der anderen Hand ihre Muschi. Ich spiele schnell mit ihrem Kitzler und lasse meine Finger durch ihre ganzen Schamlippen gleiten. Ich merke dabei, wie sie immer feuchter wird, was sie eh schon ist. Wir kommen nun an eine große, freie Lichtung im Wald und halten an. Ich springe vom Pferd und helfe Petra dann wieder beim Absteigen. Geil wie sie ist überfällt sie mich auch gleich und umarmt mich. Dabei gibt sie mir einen langen, geilen, innigen Zungenkuss und wir beide ziehen uns dabei gegenseitig aus. Als wir dann völlig nackt sind, legt sie sich mit dem Rücken ins Gras und macht willig ihre geilen Beine breit. Ich knie mich daraufhin sofort vor sie und fange an, mit meiner Zunge ihre ganze klaffende, nasse Fickspalte auszulecken. Schnell und tief fickend ramme ich ihr meine spitze Zunge so tief es geht in ihr geiles Fotzenloch hinein. Dabei spiele ich gleichzeitig wild und heftig mit den Fingern an ihrem Kitzler. Sie wird nun immer wilder und geiler und hält es kaum noch aus. Während ich ihr die Fotze lecke und fingere, greift sie sich nun selbst an die Titten, knetet sie ordentlich durch und leckt mit der Zunge selbst an ihren steifen Nippeln.

„Ooohhh jaahhh, Du geile, verfickte Schlampe, das macht mich total an, wie Du Dir Deine Titten leckst!“, stöhne ich zu Petra.

„Mmmmmmmhhhhh aaahhhh jaaahhhh, und mich macht es an, wenn Du mich beschimpfst und erniedrigst!“, stöhnt sie zurück.

Während ich nun weiter ihre klitschnasse Fickspalte lecke und fingere und sie sich ihre Titten knetet und leckt, stellt sich der Hengst plötzlich vor uns. Bevor wir begreifen was passiert, fängt das Pferd schon an, uns beide total vollzupissen. Ein riesiger dicker, langer Strahl Pferdepisse kommt aus seinem riesigen Pferdeschwanz geschossen und spritzt uns beiden mit Hochdruck auf unsere beiden Körper. Doch entgegen meiner Vermutung ist Petra nicht schockiert und total entsetzt, sondern sie fängt noch lauter an zu stöhnen.

„Mmmhhh jaaahhh geeeiiillll, das ist ja der absolute Hammer, jaahh mhhmmmhhh!“, stöhnt sie gierig und reibt sich ihren Körper mit der ganzen Pisse ein.

Dabei lecke ich weiter ihre Fotze und nun auch ihr geiles, enges Arschloch.

Das Pferd pisst uns beide von oben bis unten voll und während ich Petra lecke, pisst er auf ihre Fotze und in mein leckendes Gesicht. Ich saufe gierig seine warme Pisse und auch Petra trinkt soviel, wie sie schlucken kann. Als das Pferd dann fertig ist, greift sie gierig nach seinem dicken, langen, megagroßen Schwanz. Mit beiden Händen fängt sie an, ihn zu wichsen und ich lecke dabei weiter ihre Fotze und ihr verficktes Arschloch. Sie ist mittlerweile schon so feucht, das ihr der Mösenschleim an den Beinen und an der Rosette herunter läuft. Gierig lecke ich alles wieder ab und presse dann meinen ganzen Mund an ihr Fotzenloch. Jetzt fange ich an, den ganzen schleimigen Mösensaft in meinen Mund zu schlürfen und sammele ihn dort. Als ich dann nichts mehr aufnehmen

kann, komme ich zu Petra hoch und rotze ihr ihren eigenen Fotzensaft ins Gesicht und in den Mund. Gierig schluckt sie ihren Fickschleim hinter und leckt sich genüsslich über die Lippen. Dabei wichst sie gleichzeitig den Pferdeschwanz weiter mit beiden Händen und ich fange an, daran zu lecken.

„Mmmhhhh geeiiilll, so ein Hengstschwanz schmeckt echt gut!“, sage ich zu Petra und lecke nun den ganzen Schaft des Pferdes entlang bis zu seinen Eiern. Nun will auch sie es wissen und fängt ebenfalls an, an dem Pferdepimmel zu lecken. Es sieht echt geil aus, wie sie mit ihrer Spucke und ihrer Zunge seine riesige Eichel einschäumt und danach wieder schön sauber leckt. Während sie nun den Hengstschwanz bläst und wichst, stelle ich mich genau über Petra und fange an, ihr mitten in das blasende Maul zu pissen. Dann wandere ich mit meinem Strahl abwärts und pisse ihr auch auf den Hals, die Titten, den Bauch, auf die Fotze und auf ihre geilen, nuttigen Schenkel. Als ich dann fertig bin mit pinkeln, knie ich mich über sie und lecke sie wieder von oben bis unten ab. Nun schiebe ich ihr einen Finger so tief es geht in ihr verschissenes Arschloch hinein und stoße dabei auch gleich auf heftigen Widerstand.

„He Du schwanzgierige, spermahungrige Ficksau, Du warst wohl heute noch nicht scheißen?!!“, frage ich Petra.

„Nein noch nicht, aber das kann ich ja jetzt in Deinem Maul erledigen!“, sagt sie pervers zu mir.

Sofort ziehe ich meine Finger wieder aus ihrem Arschloch und sehe, dass sie total mit Scheiße beschmiert sind. Ich komme zu ihr nach vorn und schiebe ihr meine Finger tief in den Mund. Sofort beginnt sie, wie eine Irre meine Finger abzulecken, daran zu lutschen und wild zu saugen, bis wirklich restlos die ganze Scheiße ab ist und sie alles geschluckt hat. Davon wird mir so schlecht, dass ich ihr ungewollt mitten ins Maul hinein kotze und auf ihr ganzes hübsches Gesicht.

„Iiihhh Du alte Drecksau, kannst Du Dich nicht wenigstens wegdrehen!!?“, sagt sie zu mir.

Ich schäme mich jetzt wirklich total, doch da fängt sie plötzlich an, meine Kotze und die ganzen dicken Brocken in ihrem Mund zu kauen und zu schlucken. Gleichzeitig reibt sie sich ihr Gesicht damit ein und schmiert den Rest über ihre Titten. Daraufhin knie ich mich über Petra und lecke ihr meine Kotze wieder von den prallen, geilen Titten ab.

„So kotzen kann ich ja jetzt nicht mehr, es müsste ja alles raus sein, also kannst Du mir ja jetzt auch beruhigt in mein Maul scheißen!“, sage ich gierig zu Petra.

Dann knie ich mich vor sie und hebe ihren Arsch ein wenig an, damit ihre Rosette direkt vor meinem Mund ist. Sie bläst und wichst dabei weiter den dicken, langen Pferdeschwanz und fängt nun an zu pressen. Ich knie weiter vor ihrem Arschloch, drücke dabei mit den Händen ihre Arschbacken auseinander und warte mit weit geöffnetem Mund auf das, was da kommen möge.

„Oooohhh jaaahhh, Du Drecksau jetzt kommt es, mach Dein scheiß Drecksmaul auf jetzt kommt es!“, stöhnst sie laut.

Und schon sehe ich, wie ein Stück ihrer Wurst aus ihrer Arschfotze herausschaut. Die Wurst scheint aber ziemlich dick und hart zu sein, denn sie quält sich ganz schön damit. Da es noch nicht viel ist, was da aus ihrem Arschloch guckt, fange ich an, daran zu lecken und zu saugen. Dabei presst sie immer weiter wie eine Wilde und wichst den Pferdepimmel dabei. Jetzt ist es soweit und ungefähr 10 Zentimeter der dicken, harten Wurst schauen nun aus ihrem Arschloch heraus. Vorsichtig halte ich nun meine Hand darunter, damit sie nicht abbricht und fange nun an, die dicke, braune Wurst wie einen Schwanz zu blasen und zu lutschen. Ich nehme sie ganz in mein Maul und sauge daran. Doch kurze Zeit später ist sie noch länger geworden und nun hängt sogar eine 20 Zentimeter lange dicke, knallharte Scheißwurst aus Petras Arsch heraus. Mit beiden Händen fange ich sie nun auf und als

sie dann ganz aus ihrem Arsch heraus ist, misst das ganze Ding stolze 26 Zentimeter! Wahnsinn! Ich wusste gar nicht, das Weiber solche Würste scheißen können! Mit beiden Händen halte ich sie jetzt weiter fest und fange an sie zu blasen. Mit der Zunge lecke ich sie von oben bis unten ab und sauge und lutsche sie so weit es geht in mein Maul hinein. Als ich sie dann eine Weile lang geblasen habe, knie ich mit der Wurst vor Petra und während sie unaufhaltsam den Pferdepimmel lutscht, wichst und bläst, setze ich diese lange, knüppelharte, dicke Scheißwurst an ihrer Fotze an und schiebe sie langsam hinein. Immer tiefer bahnt sie sich ihren Weg zwischen ihren verfickten Schamlippen und ich stecke ihr die Wurst so tief rein in ihr Fickloch, dass ich sie gerade noch am letzten Zipfel festhalten kann. Nun beginne ich sie langsam und immer schneller werdend rauszuziehen und wieder reinzustecken. Das heißt also nichts weniger, als dass ich Petra jetzt mit ihrer eigenen Scheiße ficke.

„Ooooohhhh mein Gott, aaahhhh jaaahhhh das ist zu viel, mmmhhh jaaahhh das halte ich nicht aus!“, stöhnt sie wie eine Angestochene.

„Aaaahhh jaaahhhh Du perverses Dreckschwein, jaaahhhh Du Sau, fick mich mit meiner eigenen Scheiße! Fick mich richtig durch mit der Kacke und mach mich fertig!“, stöhnt sie nun abartig geil.

Plötzlich bricht die Wurst genau in der Mitte durch. Ich halte nun beide Enden in den Händen und komme zu ihr hoch. Ich lege nun eine Hälfte der Scheiße beiseite ins Gras und stecke ihr die andere Hälfte der Wurst in den Mund. Sie hält dieses Stück mit ihren Lippen fest und ich knie mich genau über Petra und stütze mich mit den Armen ab. Wie eine Spaghetti nehmen wir nun jeder ein Ende der Scheißwurst in den Mund und beißen immer abwechselnd ein Stück ab. Dann kauen wir es gut durch, schlucken es hinter und beißen dass nächste Stück ab bis wir uns mit dem Mund treffen, uns einen geilen Zungenkuss geben und die ganze Scheiße dabei in unseren Mündern vermischen. Nun als wir fertig sind, nehme ich die andere Hälfte der Scheißwurst aus dem Gras und lege sie auf den Bauch von Petra. Dann lege ich mich mit meinem Bauch auf sie und fange an, auf ihr hin und her zu rutschen und somit die ganze Scheiße auf ihr breit zu schmieren.

„Ooohhh jaaahhh mmmhhh, ist das geil, so was habe ich noch nicht erlebt!“, stöhnt sie laut und gierig.

Ich lecke nun ein wenig mit der Zunge über ihre voller Scheiße beschmierten Titten und hocke mich dann mit meinem Arsch genau über ihr Gesicht.

„Ooohh jaahhh na endlich, darauf habe ich schon die ganze Zeit gewartet!“, stöhnt sie und zieht mit beiden Händen gierig meine Arschbacken auseinander.

Jetzt macht sie auch noch weit ihr hungriges Maul auf und ich fange an zu pressen. Mit einem großen Schwall und mit hohem Druck löst sich ein dicker Klumpen dünner Scheiße aus meinem Darm und klatscht mit lautem Geräusch mitten in Petras Fresse und mitten in ihr nach Scheiße gieriges Maul. Danach kommt nur noch massenhaft dünne Scheiße aus meinem Arschloch gekleckert und spritzt in ihr Maul hinein und in ihr ganzes Gesicht. Großartig zu kauen braucht sie nicht, sie schluckt nur und gurgelt schmatzend mit meiner Scheiße. Ich gebe ihr jetzt wieder einen geilen, langen Zungenkuss und koste dabei meine eigene Kacke. Danach setzt ich mich mit meinem Arsch auf ihr Gesicht und rutsche dann auf ihrer Fresse hin und her und verschmiere somit alles schön. Nun rutsche ich auch mit meinem ganzen Arsch über ihren ganzen Körper und über ihre geilen Titten. Dann hocke ich mich wieder über sie und Petra fängt auch gleich an, wie eine Besessene meinen ganzen Arsch und mein Arschloch sauber zu lecken. Jetzt widmet sie sich wieder dem Pferdeschwanz und wichst ihn und bläst ihn wieder gierig.

Gleichzeitig knie ich mich nun vor Petra, ramme ihr mit voller Wucht meinen steifen, harten

Fickprügel in ihre klitschnasse Fotze und fange an, sie wie ein Irrer durchzuficken. Dabei drücke ich weit ihre geilen Hurenschenkel auseinander und ramme meinen Schwanz in ihr Fickloch, wie ich es noch nie zuvor getan habe. Nun ficke ich auch ihr Arschloch mit meinem dicken Schwanz und ramme meinen Fickriemen abwechselnd in beide ihrer geilen Ficklöcher. Dann kommt Petra zu einem hammermäßig geilen Orgasmus und ich merke regelrecht, wie sie abspritzt.

Sofort schlürfe ich ihr gierig den geilen Fickschleim aus der Fotze und spucke ihn wieder in wieder in Petras gieriges Maul. Dann teilen wir ihn zusammen bei einem geilen Zungenkuss und vermischen alles. Ich kann mich jetzt aber auch nicht mehr länger bremsen und knie mich wichsend vor sie. Sofort macht sie gierig nach Sperma ihr Maul schön weit auf und ich spritze ihr auch gleich meine ganze Ladung voll in ihr Nuttenmaul hinein und den Rest in ihr Gesicht. Gurgelnd und schmatzend nimmt sie alles auf und schluckt es hinter. Dann lutscht sie schön meinen Schwanz sauber und massiert mir dabei noch mal mit den Fingern mein Arschloch. Jetzt greift sie sich wieder den Pferdeschwanz und wichst und bläst ihn wieder weiter. Ich helfe ihr nun dabei und wir wichsen nun zusammen mit vier Händen den Pferdepimmel und blasen ihn auch zusammen. Plötzlich fängt er an zu zucken. Ich halte seinen dicken, riesigen Prügel nun direkt auf Petra gezielt und in voller Erwartung liegt die Hure mit weit gespreizten Beinen im Gras und massiert sich ihre geilen Titten. Und schon ist es soweit. Mit gewaltigem Druck schießt eine Fontäne riesiger Spermamassen aus diesem riesigen Pferdeschwanz und spritzt Petra mit einem wahnsinnig lauten Klatschen ins Gesicht, in den Mund und auf den Hals. Sie bekommt überhaupt keine Luft mehr. Erstens vor Schreck und zweitens, weil ihr Mund randvoll mit Pferdewichse ist und sie gar nicht so schnell schlucken kann und weil zweitens ihr ganzes Gesicht und auch ihre Nasenlöcher verklebt sind. Sofort presse ich meinen Mund auf ihre Nase und sauge das ganze Sperma davon in mein Maul hinein, damit sie wieder Luft bekommt. Dabei schmecke ich aber auch ihre Rotze und ihre Popel und schlucke alles genüsslich hinter. Doch das Pferd ist noch lange nicht fertig und spritzt unaufhörlich weiter. Da ich jetzt im Weg bin, spritzt der Gaul meinen ganzen Rücken und meinen Hinterkopf voll. Ich gehe schnell wieder beiseite und lasse das Pferd weiter auf Petra abspritzen. Unglaubliche Spermamassen ergießen sich nun auch noch auf ihrem ganzen Körper, auf ihren Titten und auf ihrer Fotze, Arschloch und ihren Beinen. Anschließend lecke ich den ganzen Pferdeschwanz sauber, lege mich auf Petra und reibe mich an ihr. Dabei küsse ich sie und ihr wird so übel, dass sie mir volles Rohr in den Mund kotzt. Anschließend lecken wir beide uns gegenseitig sauber und reiten wieder zurück, wo sich Petra dann auch noch vom ganzen Reitlehrerkollegium durchficken und vollspritzen lassen hat, danach alle anwesenden Personen Petra anscheißen und vollpissen durften und wir dann auch noch einen ganzen 10 Liter Eimer Pferdesperma über ihr ausgegossen haben.

Ende